

## Qualifikationsphase – Grundkurs

Übersicht	Inhaltsfeld 3 Entwicklung, Sozialisation und Erziehung	Inhaltsfeld 4 Identität	Inhaltsfeld 5 Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung	Inhaltsfeld 6 Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen
<b>Leitfrage</b>	Was brauchen Kinder, um sich physisch, psychisch und sozial stabil zu entwickeln, und wie kann dies pädagogisch gefördert werden?	Wie wird man, wie man ist? – Identitätsbildung im päd. Prozess begleiten	Welche gesellschaftlichen und historischen Faktoren wirken auf Erziehung ein?	Welche Kompetenzen brauchen professionelle Pädagogen?
<b>Thema</b>	„Aus Hänschen wird Hans“ – Die wissenschaftliche Erforschung von Entwicklung und Sozialisation	„Wer bin ich und wenn ja wie viele?“ – Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter	„Erziehung früher und heute, hier und da“ – Erziehungsziele im historischen und kulturellen Kontext	„Erziehung geht jeden an!“ – Vielfalt und Wandelbarkeit von pädagogischen Berufen
<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- „Jedes Kind ein Einstein?“ – Fördern, fordern, überfordern mit Blick auf das Modell kognitiver Entwicklung nach Piaget</li> <li>- „Vom ‘Wie du mir, so ich dir’ zur goldenen Regel“ – Werteerziehung mit Blick auf das Modell moralischer Entwicklung nach Kohlberg</li> <li>- „Lust und Frust“ – Eine pädagogische Sicht auf Modelle psychosexueller und psychosozialer Entwicklung: Freud und Erikson</li> <li>- „Bin ich oder werde ich gemacht?“ – Eine pädagogische Sicht auf interaktionistische Sozialisationsmodelle: Mead und Krappmann</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- „Erziehung überflüssig? – Schwerstarbeit Erwachsenwerden“ – Entwicklungsaufgaben der Lebensphase Jugend nach Hurrelmann</li> <li>- „Streben nach Autonomie und sozialer Verantwortlichkeit“ – Das Modell der produktiven Realitätsverarbeitung nach Hurrelmann</li> <li>- „Denn sie wissen nicht, was sie tun!“ – Pädagogische Prä- und Interventionsmöglichkeiten bei Gewalt auf der Grundlage unterschiedlicher Erklärungsansätze (Heitmeyer)</li> <li>- „Ich twitterte, also bin ich.“ – Chancen und Risiken der Nutzung sozialer Netzwerke für die Identitätsentwicklung Jugendlicher</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- „Für Führer, Volk und Vaterland“ – Erziehung und Bildung im Nationalsozialismus</li> <li>- „Hilf mir, es selbst zu tun“ – Die Pädagogik Maria Montessoris</li> <li>- Integration und Interkulturelle Erziehung und Bildung (Nieke)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Chancen und Grenzen pädagogischer Einwirkungen in Vorschuleinrichtungen</li> <li>- Abiturvorbereitung</li> </ul>

		<p>- „Was ist Bildung?“ – Bildung als Ausbildung von Selbstbestimmungs-, Mitbestimmungs- und Solidaritätsfähigkeit bei Klafki</p> <p>- „Was muss Schule eigentlich leisten?“ – Funktionen von Schule nach Fend</p>		
--	--	--	--	--

## Qualifikationsphase – Leistungskurs

Übersicht	Inhaltsfeld 3 Entwicklung, Sozialisation und Erziehung	Inhaltsfeld 4 Identität	Inhaltsfeld 5 Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung	Inhaltsfeld 6 Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen
<b>Leitfrage</b>	Was brauchen Kinder, um sich physisch, psychisch und sozial stabil zu entwickeln, und wie kann dies pädagogisch gefördert werden?	Wie wird man, wie man ist? – Identitätsbildung im päd. Prozess begleiten	Welche gesellschaftlichen und historischen Faktoren wirken auf Erziehung ein?	Welche Kompetenzen brauchen professionelle Pädagogen?
<b>Thema</b>	„Aus Hänschen wird Hans“ – Die wissenschaftliche Erforschung von Entwicklung und Sozialisation	„Wer bin ich und wenn ja wie viele?“ – Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter	„Erziehung früher und heute, hier und da“ – Erziehungsziele im historischen und kulturellen Kontext	„Erziehung geht jeden an!“ – Vielfalt und Wandelbarkeit von pädagogischen Berufen
<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- „Jedes Kind ein Einstein?“ – Fördern, fordern, überfordern mit Blick auf das Modell kognitiver Entwicklung nach Piaget</li> <li>- „Vom ‘Wie du mir, so ich dir’ zur goldenen Regel“ – Werteerziehung mit Blick auf das Modell moralischer Entwicklung nach Kohlberg</li> <li>- „Lust und Frust“ – Eine pädagogische Sicht auf Modelle psychosexueller und psychosozialer Entwicklung: Freud und Erikson</li> <li>- „Bin ich oder werde ich gemacht?“ – Eine pädagogische Sicht auf <b>interaktionistische</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- „Erziehung überflüssig? – Schwerstarbeit Erwachsenwerden“ – Entwicklungsaufgaben der Lebensphase Jugend nach Hurrelmann</li> <li>- „Streben nach Autonomie und sozialer Verantwortlichkeit“ – Das Modell der produktiven Realitätsverarbeitung nach Hurrelmann</li> <li>- „Denn sie wissen nicht, was sie tun!“ – Pädagogische Prä- und Interventionsmöglichkeiten bei Gewalt auf der Grundlage unterschiedlicher Erklärungsansätze (Heitmeyer)</li> <li>- „Ich twittere, also bin ich.“ – <b>Chancen und Risiken der Nutzung</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>„Für Führer, Volk und Vaterland“ – Erziehung und Bildung im Nationalsozialismus</li> <li>„Hilf mir, es selbst zu tun“ – Die Pädagogik Maria Montessoris</li> <li>- <b>Entwicklung von der Ausländerpädagogik zur interkulturellen Erziehung und Bildung (Nieke)</b> (so nur LK)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Chancen und Grenzen pädagogischer Einwirkungen in Vorschuleinrichtungen</li> <li>- <b>Maßnahmen der Schulentwicklung und Qualitätssicherung im Anschluss an PISA</b> (nur LK)</li> <li>- Abiturvorbereitung</li> </ul>

	<p><b>Sozialisationsmodelle: Mead</b> und Krappmann</p> <p>- „<b>Alles hängt mit allem zusammen</b>“ – <b>Pädagogische Förderung von Entwicklungsprozessen aus systemischer Sicht</b> (nur LK)</p> <p>- „<b>Spielend Sprechen lernen</b>“ – <b>Förderung kindlicher Bildungsprozesse nach Gerd E. Schäfer</b> (nur LK)</p>	<p><b>sozialer Netzwerke</b> für die Identitätsentwicklung Jugendlicher</p> <p>- „Was ist Bildung?“ – Bildung als Ausbildung von Selbstbestimmungs-, Mitbestimmungs- und Solidaritätsfähigkeit bei Klafki</p> <p>- „Was muss Schule eigentlich leisten?“ – Funktionen von Schule nach Fend</p>		
--	--	--	--	--